Petition an die Vollversammlung der Regionalkonferenz Zürich Nordost (Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Andelfingen)

Das Zürcher Weinland steht in der engen Wahl für den Standort eines nationalen Endlagers für hoch- und mittelradioaktive Abfälle.

Die Fachgruppe der Regionalkonferenz Zürich-Nordost hat alle vorgeschlagenen Standorte für die Oberflächenanlagen mit klar begründeten Argumenten als ungeeignet abgelehnt. Trotzdem bezeichnet sie in ihrer Stellungsnahme zuhanden des Bundesamtes für Energie das Gebiet Isenbuck-Berg als "am wenigsten ungeeignet".

Als direkt betroffene Einwohner der Gemeinde Andelfingen fordern wir, dass in der Stellungnahme der Regionalkonferenz auf die Bezeichnung eines "am wenigsten ungeeigneten Perimeters" verzichtet wird.

Begründung:

Die Regionalkonferenz Zürich-Nordost widerspricht mit der Bezeichnung des Gebietes Isenbuck-Berg ihrer eigenen Stellungnahme. Sie entwertet damit ihre eigene sorgfältige Arbeit und macht sich unglaubwürdig.

Die klare Begründung der Ablehnung aller Standorte ist eindeutig und darf nicht mit einem ungerechtfertigten Entgegenkommen verwässert werden.

Ein Endlager würde unseren Lebensraum nachhaltig verändern und den Charakter auch unseres Dorfes Andelfingen zerstören.

Unsere intakte Landschaft, die gerade als Gegengewicht zur fortschreitenden Überbauung der Natur grosse Bedeutung hat, muss erhalten bleiben.

Unterschreiben können alle Einwohnerinnen und Einwohner von Andelfingen, auch AusländerInnen und Minderjährige

Name	Vorname	Jahrgang	Unterschrift
<i>('('</i>)') '			
#	Let M. Mal	/ · V V V	1 of the your
	1 1		
	11//	1000	- www
		11210	
		100/	- www.

Senden Sie die Petition bitte bis spätestens am 20. Dezember 2013 mit Unterschrift Manfred & Regula Spalinger, Landstrasse 34, 8450 Andelfingen Tel. 052 317 29 22, Fax 052 301 22 21, E-Mail: m.spalinger@procyon.ch

an: